Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 33-34

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 8. November für folgende Bauprojefte, teil= weise unter Bedingungen, er=

teilt: 1. A. Faigle für einen Dachstrockumbau Poststraße 4, Zürich 1; 2. Gebrüder Gauß für einen Schuppenum- und -anbau Bachstraße 12, 3. C. Sant Marketter und -anbau Bachstraße 12, 3. 2; 3. E. Herter Wipf für einen Dachstockumbau Ottostraße 5, 3. 5; 4. Wolo A.G. für Ausmauerung von divei Schuppen und eine Einfriedungsmauer Sihlquai Nr. 55, 3. 5; 5. Rud. Hiltpold für eine Haimond für ein Gewächshaus an der Winterthurerstraße, 3. 6; 7. F. Thommen für Abänderung der am 13. September 1918 genehmigten Pläne für 10 Einfamilienhäufer Strickhof-ltraße 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18 und 20, 3. 6; 8. S. Singer für Andauten, Vergrößerung des Erfers und Abänderung der genehmigten Pläne zum Umbau Ebelftraße 44, 3. 7; 9. Frau J. Böhny für einen Umbau alte Felbeggftraße 8, 3. 8. **Bauliches aus Zürich.** Mickficht auf die Bohnungsnot ermächtigte der Regierungsrat die Bausektion

settion I des Stadtrates von Zürich zur Bewilligung von Ausnahmen von gewissen baugesetlichen Borschriften.

Die Erstellung des neuen Reservoirs in Stäfa, im Strick, 2 Kammern zu je 300 m's Inhalt, aus armiertem Beton, wurde auf ergangene Konkurrenz-Ausschreibung hin unter 5 Konkurrenten an Hrn. Hans Portenier, Baugeschäft in Stäsa vergeben. Mit der Ausschlung dieser Arbeit wird sosort begonnen und es soll das neue Reservoir nach Bauvertrag bis 1. April 1919 vollendet fein.

Für die Erstellung von Wohnhaus-Bauten in Wädenswil beantragt der Gemeinderat der nächsten Gemeindeversammlung den Erwerb einer drei Hektaren 37 Aren umfassenden Liegenschaft auf dem Boller-Wädenswil, samt Vieh und Fahrhabe, zum Kauspreis von 91,700 Fr.

Gin neuer Friedhof wird von der Kirchgemeinde Wangen-Brüttifellen zwischen beiden Dörfern erstellt.

Bauliches aus Pfäffiton (Zürich): Die Gemeinde Pfäffikon gedenkt durch Erwerb des Handhardtschen Saufes bei der "Krone" geeignete Raume für die Gemeinderatskanzlei zu schaffen. Daneben machen fich Stimmen laut, der Gemeinderat möchte fich mit der Berwaltung der Spar- und Leihkasse in Berbindung setzen, um eventuell gemeinsam zu bauen, da der jetige Borschlag des Gemeinderates die Gemeinde zu sehr belaste.

Strafenbau in Biel. Die Blane gur Fortfegung bes Sohemeges bis zur Alpenstraße sind vom Stadtbauamt mit den Rostenvoranschlägen dem Gemeinderat unterbreitet worden. Ohne die elektrische Leitung

belaufen sich die Kosten auf rund 80,000 Franken. Die Summe, die für Gas und Wasser ausgegeben wird, auf 34,900 Fr.

Um Bahnhof-Umbau in Biel geben die gewaltigen Erdbewegungs Arbeiten rüftig vorwärts. Die beiden Baggermaschinen nagen Tag für Tag am Rebenfeldhügel bei Madretsch, der das Material für die gesamten Damm= aufschüttungen liefern muß. Es handelt sich dabei um eine Masse von nicht weniger als 400,000 m. Ein großer Teil der Auffüllungen im eigentlichen Bahnhofgebiet ist bereits erfolgt und auch das Gewolbe für die Straßenunterführung beim Schlachthause ist fertig, so daß die Zuschüttung demnächst erfolgen kann. Die Dämme werden sich erstrecken bis zum Lawn Tennisplate in Bingelz fur die Neuenburgerlinie und bis zum Basquart-Biaduft fur die Juralinie. Die Aufführung dieser Dammstücke bietet besondere Schwierigkeiten, weil die Materialzufuhr beim übergange an der Bahnhof-Nidauftraße die im Betriebe befindlichen Linien freuzen muß. Un dieser Stelle sind denn auch die Vorarbeiten dafür bereits ausgeführt worden und es schreitet auch der Durchgang für die Straße an dieser Stelle rüstig vorwärts. Die mächtigen Lagerbalken werden mit Beton ausgeschüttet und unter den im Betriebe befindlichen Geleisen werden provisorische Untermauerungen vorgenommen, um den Durchgang vorläufig mit etwas reduziertem Profil fur den Kleinverfehr zu erwöglichen. Go schreiten die Arbeiten auf dem ganzen Gebiete des zweiten Bauloses gut vorwärts. An der Baustelle des künftigen Personenbahnhofes beginnen die Ausgrabungen für die Fundamentierungsarbeiten und wenn die Zeitverhältnisse sich günftig gestalten, fann im Laufe des nächsten Jahres mit dem Aufbau begonnen werden.

Bahnhosumbau Thun. Die Bundesbahnen werden im Jahre 1919 mit dem Bahnhosumbau in Thun beginnen, vorerst durch Vornahme der Expropriationen.

Jum Zwecke des Studiums des Banes eines Gemeindehauses in Sissach (Baselland) hat der Gemeinderat eine Baukommission gewählt, die diese Frage zu prüsen und zuhanden einer Gemeindeversammlung Bericht und Antrag zu stellen hat. Wie verlautet, soll es sich nicht um einen Neubau handeln, sondern um den

EISEN & STAHL

BLANK A PRÁZIS GEZOGEN, RUND VIERNANT, SKONSKANT A ANDERE PROFILE

SPEZIALQUALITATEN FÜR SCHPAUBENFABBINATION & TAÇONOREHEREI

BLANKE STAHLWELLEN, "KOPPRIMIERT ODER ABGEDRENT

BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL

BIS ZU 300" ½m BREITE

VERPACKUNGS - BANDEISEN

GROSSER AUSSTELLUNGSPREIS KHWEIZ-LANDENAUSSTELLUNG BERN 1914

zu diesem Zwecke zum Kause angebotenen Gasthof zum "Löwen".

Über die Renovation des Dberhauses in Schaffhausen wird berichtet: "Am 26. Oftober fielen die letzten Gerüststangen an unserm städtischen Verwaltungs= gebäude der Licht= und Wafferwerke und das alte Oberhaus prafentierte sich in neuem Gewande, so daß der graue Obertorturm gegenüber sich fast seines alten Gewandes zu schämen begann. Die kantonale Heis matschukkommission hat mit dem leitenden Architekten, Berrn Werner, eingehend über die Wiederherftellung des Haufes beraten und sich in der Hauptsache für die Beibehaltung der alten Form entschieden. Die heutige Renovation entfernte das Konsolengesims unter dem Dache, wodurch die ganze Dachform an Silhouete gewinnt und das schlanke, turmartige des Gebäudes noch mehr hervortritt. Die dunkelgraue Färbung des Patris zierhauses wurde erneuert und die Hauptsache, die Architekturmalerei der alten Front wurde mittelst Pausen genau kopiert und neu aufgetragen. Der Künftler und der Handwerker, die Herren August Schmid und Deforationsmaler Abegg, haben fich in die Aufgabe geteilt, wobei das schulmäßige und allzu erafte der alten Ornamentmalerei vermieden wurde. Durch einige architeftonische Beigaben hat die obere Front sehr gewonnen. Auf das Dach kam eine passende Lukarne und das Zifferblatt einer Uhr harmoniert prächtig mit der alten Riegelwand der anschließenden Stadtbefestigung aus früheren Jahrhunderten.

So präsentiert sich das alte Oberhaus auch im neuen Gewande als Denkmal einer längst entschwundenen Baupperiode. Auch im Innern sind noch einige überbleibsel früherer Zeiten erhalten. Der schöne Treppenaufgang erinnert noch an das solide Patrizierhaus; auf der Beranda, die ins Hinterhaus führt, sehen wir eine Ausahl alte Wandmalereien mit Schaffhauser Motiven. Im hintern Hof ist ein verschwiegenes Plätzchen, wo man zwischen alten Giebeln, in die das Grün eines Baumes farbiges Leben bringt, in das alte Schaffhausen versetzt wird, da sich der Bürger hinter schüßenden Stadtmauern geborgen fühlte."

Korrettion der Staffeleggstraße. Der Regierungs rat des Kantons Margau unterbreitet dem Großen Rate einen Dekretsentwurf über die Neuanlage der Staffelegg ftraße bei der "Schellenbrücke" zwischen Küttigen und Densbüren. Das Projekt bezweckt vor allem eine Verbefferung ber Steigungsverhältniffe. Während die mittlere Steigung von der Schellenbrücke bis auf die Paßhöhe 9% beträgt, weist das Stück oberhalb der Schellenbrücke 14 bis 16% an Steigung auf. Diesem 14% ausweisenden Stück folgt auf zirka 150 m Länge ein Gefälle von 10%, an dessen Ende die Straße in fast rechtem Winkel über den Horebach gegen Küttigen abbiegt. Damit gestaltet sich diese Strecke für den Ber kehr überaus ungunstig, sie darf als die gefährlichste Straßenanlage im ganzen Kanton bezeichnet werden und hat denn auch schon eine große Anzahl Unfälle, worunter viele mit tötlichem Ausgang, zur Folge gehabt. dem neuen Projekt zweigt die neue Straße beim letzten Haus von Küttigen westlich der Schellenbrücke nach rechts ab, lehnt sich zuerst an den Hügel an und durchschreitet das Horebachtal in einem Bogen auf einem Damm. Jenseits des Baches lehnt sich die Straße an den Hang an, geht beim "Flüeli" in einem 32 m langen Tunnel unter den vorspringenden Felsen, durchschneidet die bestehende Straße zirka 90 m weiter oben auf gleicher Bohe, geht um den Felstopf westlich des Denkmals von Oberit leutnant Schmid herum und erreicht, immer 8% ftelgend, die Landstraße beim Brücklein. Die Gesamtkosten des Projektes sind auf Fr. 170,000 veranschlagt.